

Reimon: Keine Mehrheit in der EU für Glyphosat: Absage an Pflanzengift

Utl.: EU-Kommission muss sich an EU-Parlament halten =

Brüssel (OTS) - Die Mitgliedsstaaten haben sich soeben im Glyphosat-Unterausschuss gegen eine Verlängerung für die Zulassung des aggressiven Pflanzengifts ausgesprochen. Damit liegt der Ball bei der EU-Kommission. Michel Reimon, Delegationsleiter der Grünen im EU-Parlament, sagt: „Die Mitgliedsstaaten haben Glyphosat gerade die letzte Absage erteilt - es gibt in der EU keine Mehrheit für die weitere Zulassung. Die Kommission muss sich daran halten und den Willen der EU-Bürger*innen und des EU-Parlaments umzusetzen, die ein klares Nein formuliert haben. Wir Grünen wollen auch nicht zulassen, dass die Monsanto-Lobby um eine Aufklärung des Glyphosat-Skandals kommt und fordern einen Untersuchungsausschuss im EU-Parlament. Die FPÖ tut so, als wäre ihr Glyphosat ein wichtiges Anliegen, jetzt müssen sie auch für eine lückenlose Aufklärung stimmen - darauf werden wir weiter Druck ausüben.“

~

Rückfragehinweis:

Inge Chen
Pressesprecherin Michel Reimon
+32484912134
inge.chen@europarl.europa.eu

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14446/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0129 2017-11-09/11:55

091155 Nov 17

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20171109_OTS0129